

# „Es ist normal, **veR**schieden zu sein“

Richard von Weizsäcker



## Ausstellung zur Fotoaktion der Stadt Bonn vom 24. November bis 12. Dezember 2014 im Bundesinstitut für Berufsbildung (Foyer)

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

anlässlich des UNESCO-Gipfels „Inklusion – Die Zukunft der Bildung“ im März 2014, hat die Stadt Bonn unter dem Motto **„Es ist normal, verschieden zu sein“** die Bonner Bürgerinnen und Bürger zu einer Fotoaktion aufgerufen. Entstanden ist eine Foto-Ausstellung, die zum Teil sehr persönliche Einblicke rund um die Themen „Vielfalt, Teilhabe und Inklusion“ bietet. Wir freuen uns, anlässlich des

**„Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung“** am 03.12.2014,

die Ausstellung der Stadt Bonn im Zeitraum vom 24.11. – 12.12.2014 bei uns im Hause präsentieren zu können.

Rund um die Ausstellung bieten wir an verschiedenen Tagen ein **vielfältiges** Rahmenprogramm an – von Filmvorführungen über Seniorentheater bis hin zum Erfahrungsparcours mit einem Alterssimulationsanzug. Wir laden hierzu herzlich ein und würden uns über Ihr Interesse, Ihre Neugierde und zahlreiche Teilnahme sehr freuen!

Die Schwerbehindertenvertretung im BIBB

## Begleitprogramm

26.11.	09:30 Uhr	<b>Ausstellungseröffnung</b> Foyer Prof. Dr. Reinhold Weiß, ständiger Vertreter des Präsidenten und Forschungsdirektor des BIBB Sabine Lukas, Leiterin des Inklusionsbüros der Stadt Bonn
28.11.	13:30 Uhr	<b>„Monika“</b> Raum 0.140 <b>Drama um eine missglückte Augen-OP, Unabhängigkeit, Verzweiflung und Sehnsucht</b> Filmmachmittag – u.a. Max Ophüls Preisträgerfilm 2011 Durch eine missglückte Augen-OP ist Monika plötzlich erblindet. Während ihre Mutter völlig verzweifelt ist und mit der Situation nicht zurechtkommt, fasst Monika nach dem ersten Schock in einer Blindenschule wieder frischen Mut. Hier erfährt sie zum ersten Mal die Unterstützung, nach der sie sich immer gesehnt hat. Sie hat sogar eine Ausbildung als Physiotherapeutin in Aussicht. Doch ihre neue Unabhängigkeit schmeckt nicht jedem, vor allem nicht ihrer Mutter ... (weitere Infos unter <a href="http://www.monika-film.de">www.monika-film.de</a> )
01.12.	12:30 – 13:15 Uhr	<b>Die Bühnengeister</b> Raum 1.196 <b>Liebevolle Sketche und Musikeinlagen um menschliche Schwächen</b> Das Seniorentheater Sankt Augustin macht Theater mit und für Menschen. Viele Sketche sind selbst entwickelt; sie kommen direkt aus dem Leben der Schauspielerinnen und Schauspieler, welche im Alter zwischen 60 und über 80 Jahren sind – ihr Leben, ihre Erfahrungen und Erinnerungen werden zum Bühnenstück. (weitere Infos unter <a href="http://www.buehnengeister.de">www.buehnengeister.de</a> )
03.12.	12:00 – 12:45 Uhr	<b>„Energie-Tankstelle“ – bewusste Gymnastik &amp; Entspannung</b> Raum 5.211 <b>Alle sind herzlich zum aktiven Mitmachen eingeladen!</b> Dr. Georg Schick, Behinderten-Sportverband (BSNW) Nordrhein-Westfalen e.V.
	11:30 – 13:30 Uhr	<b>Die Schwerbehindertenvertretung stellt sich vor</b> Foyer
05.12.	12:00 – 12:45 Uhr	<b>Stresstest</b> Foyer <b>„Ziehen Sie Ihre persönliche Energiebilanz!“ Kraftquellen und Energiefresser im Alltag</b> Dieses Angebot soll mittels einer Methode aus dem Coaching die Möglichkeit zur Reflektion bieten, welche Lebensbereiche derzeit Ihren Alltag und damit auch Ihre Energiebilanz bestimmen. Wo liegen Ansatzpunkte zur Veränderung? Waltraud Wessels, Sozialer Dienst der oberen Bundesbehörden
09.12.	10:30 – 14:30 Uhr	<b>Erfahrungsparcours: Behinderung und Alter</b> Foyer <b>Simulationsbrillen (Simulation von Sehbeeinträchtigungen), Alterssimulationsanzug (Altersschwermis erfahrbar machen) und Rollstuhl-Erfahrungsweg (mit einem Rollstuhl unterwegs ...)</b> Der Erfahrungsparcours ermöglicht „Selbst-Erfahrungen“ und eröffnet einen Perspektivwechsel. Veranstalter: Selbsthilfe Körperbehinderter Bonn e.V. und Bereitstellung von Materialien durch die Hör- und Behindertenseelsorge des Erzbistums Köln
11.12.	15:30 Uhr	<b>„Renn, wenn du kannst“</b> Raum 0.140 <b>Tragikomödie zwischen einem Rollstuhlfahrer, seinem Zivi und einer umtriebigen Studentin</b> Filmmachmittag – u.a. Eröffnungsfilm der 60. Berlinale 2010 und Preisträger beim „Festival des deutschen Films“ 2010 Benjamin ist seit längerer Zeit in Annika verliebt. Da er nach einem schweren Unfall im Rollstuhl sitzt, nimmt der die Hilfe des Zivis Christian in Anspruch. Auch dieser entwickelt Gefühle für Annika, was das Leben der drei jungen Menschen von Grund auf verändert. (Infos unter <a href="http://www.rennwenndukannst.de">www.rennwenndukannst.de</a> )

Organisation: Thomas Borowiec, Sandra Dücker

Da das Gebäude nicht öffentlich zugänglich ist, bitte kurz anmelden unter: [borowiec@bibb.de](mailto:borowiec@bibb.de)